



KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 23. April 2014

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner, Vizebgm. Werner Mungenast

Gemeinderäte: Josef Juen, Robert Falch, Frank Hauser (E), Martin Matt, Martin Juen, Wilfried Wechner, Peter Stieger, Oskar Hauser und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: Michael Pfeifer und Elvira Tschiderer (E);

Unentschuldigt: -

Schriftführer: Harald Mettnitzer

1. **Besprechung diverser Anschaffungen der Feuerwehr**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass für die Feuerwehr die Positionen „Beleuchtung“ (Ersatz bzw. Nachkauf diverser Leuchten, ca. € 1.000,--), 3 Stk. Helme (ca. € 900,--) sowie 1 Stk. Pager (ca. € 280,--) angeschafft werden sollen.

Die Anschaffung von 6 Stk. Einsatzbekleidung (€ 6.000,--) wird hingegen vorerst mit Einverständnis der Feuerwehr zurückgestellt, zumal im heurigen Jahr die Umsetzung diverser Sanierungsmaßnahmen bei der Feuerwehrrhalle Priorität hat.

2. **Vergabe Bauaufsicht Sanierung Volksschule**

Wie in den letzten GR-Sitzungen besprochen soll der Erfolg der Sanierung durch eine unabhängige, fachkundige Bauaufsicht, welche die Gemeinde Flirsch zusätzlich bestellt, gewährleistet werden.

Insgesamt wurden 2 Angebote (Baumeister Ing. Günter Kramarcsik € 10.000,-- brutto sowie DI Michael Rainer € 6.000,-- brutto) vorgelegt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, diesen Auftrag an das Büro DI Michael Rainer zu vergeben.

DI Michael Rainer hat im Vorfeld der Vergabe des Generalunternehmers (GU) diverse Leistungen (Ausschreibungsunterlagen, Koordination Verhandlungsverfahren, Vorprüfungen Angebote, Teilnahme an Verhandlungen, Erarbeitung Vergabevorschlag und Erläuterung im Gemeinderat, ...) erbracht und hierfür eine Rechnung in Höhe von € 5.400,-- brutto gelegt.

Der Gemeinderat erteilt hierfür einstimmig die Genehmigung.

3. Aufnahme Darlehen Sanierung Volksschule

In der letzten GR-Sitzung wurde folgender Gesamtfinanzierungsplan beschlossen:

<i>Bedarfszuweisung</i>	€ 650.000,00
<i>Schulbaufonds</i>	€ 150.000,00
<i>Darlehen</i>	€ 700.000,00
<u><i>Gesamtfinanzierung</i></u>	<u>€ 1.500.000,00</u>

Die Bedarfszuweisung wird über die Dauer von 3 Jahren durch das Land Tirol ausgeschüttet (€ 250.000,-- im Jahr 2014, jeweils weitere € 200.000,-- in den Jahren 2015 und 2016); somit sind die später einlangenden € 400.000,-- Bedarfzuweisungsmittel über eine Zwischenfinanzierung abzudecken.

Folglich wurden nun Angebote für einen Gesamt-Darlehensbetrag von € 1.100.000,-- (inklusive Zwischenfinanzierung) eingeholt.

Das günstigste Angebot hat die Raiffeisenbank Oberland eGen vorgelegt. Sie verlangt auf den jeweils geltenden 3-Monats-Euribor einen Aufschlag in Höhe von 0,78 %, wobei die Höhe des Aufschlages für 5 Jahre (ab vollständiger Zuzählung) zugesagt wird.

Hierzu wird angemerkt, dass sich mittlerweile sämtliche Banken bei indikatorgebundener Verzinsung Anpassungen von Aufschlägen während der Laufzeit vorbehalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Finanzierung der Sanierung Volksschule ein Bankdarlehen bei der Raiffeisenbank Oberland eGen in Höhe von € 1.100.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren mit einer Verzinsung auf Basis des 3-Monats-Euribors zuzüglich einem Aufschlag von 0,78 %-Punkten aufzunehmen mit der Option, in den Jahren 2015 und 2016 jeweils € 200.000,-- vorzeitig (spesenfrei) zu tilgen.

4. Ansuchen um Bauholz

Das Ansuchen von Herrn Kurt Hölzl (Nr. 236) auf Gewährung von 7 fm Bauholz für seinen Wohnhausneubau wird einstimmig bewilligt.

Das Ansuchen von Herrn Christian Juen (Nr. 135) auf Gewährung von 7 fm Bauholz für die Schaffung einer neuen Wohnung wird mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (wegen Befangenheit) bewilligt.

5. Sanierung Griesbach Kostenerhöhung

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat der Gemeinde Flirsch mit Schreiben vom 25.03.2014 mitgeteilt, dass die Kosten für die Sanierung der Mauern beim Griesbach (ursprüngliche Kostenschätzung im Jahr 2009 mit € 360.000,--) nicht zu halten sein werden und schlussendlich mit Gesamtkosten von € 560.000,-- zu rechnen ist.

Aufgrund der Mehrkosten von € 200.000,-- hat die Gemeinde Flirsch als Interessent somit zusätzliche Kosten in Höhe von € 36.000,-- (entspricht 18 % Interessenten-Anteil) zu tragen.

Dieser Mehrbetrag ist im Voranschlag 2014 nicht vorgesehen; Bgm. Wechner wird nach Abschluss der Arbeiten und nach Vorlage der Endabrechnung wegen einer Aufstockung der bisher gewährten Bedarfszuweisung (€ 30.000,--) Vorsprache beim Land Tirol halten.

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nimmt der Gemeinderat die Mehrkosten zur Kenntnis.

6. Regio L – Leaderbewerbung 2014 - 2020

Entsprechend dem vorliegenden Text-Entwurf ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Flirsch beschließt einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein Regio L – Regionalmanagement für den Bezirk Landeck – für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023).

Die Gemeinde Flirsch verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde Flirsch beträgt aktuell € 2,-/Einwohner.

Eine Anhebung / Anpassung der Gemeindebeiträge während der Förderperiode ist nicht geplant.

Beschlüsse über eine allfällige Anpassung des Mitgliedsbeitrages faßt die Vollversammlung des Vereins.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderates über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 2,-/Einwohner ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 24.04.2014

Abnahme: 09.05.2014

Keine Aufsichtsbeschwerde eingelangt!